

Region

Ein Wettbewerb für mehr Biodiversität

Pfannenstil Das Naturnetz Pfannenstil lanciert unter den 12 Verbandsgemeinden einen Wettbewerb. Ziel ist es, möglichst viel Lebensraum für Flora und Fauna zu schaffen.

Das Projekt «Mission B» der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) will die Biodiversität in der Schweiz fördern. In den nächsten ein- und einhalb Jahren sollen möglichst viele biodiverse Flächen dazugewonnen werden, auf denen Schmetterlinge, Vögel, Wildbienen, Eidechsen und Igel ein Zuhause finden. Die gewonnenen Flächen werden auf einer Karte angezeigt. Je mehr Fläche pro Einwohner einer Gemeinde gemeldet wird, umso dunkelgrüner werde die Gemeinde angezeigt.

Das Naturnetz Pfannenstil findet die Kampagne unterstützenswert und spürt bereits eine erhöhte Sensibilisierung in der Bevölkerung für dieses Thema, wie die Organisation in einer Medienmitteilung festhält. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Pfannenstil-Region als dunkelgrüne Fläche auf der Mission-B-Karte herausstechen soll. Private Wohn- und Hausumgebungen, gemeindeeigene Flächen und Landwirtschaftsflächen sollen aus diesem Grund aufgewertet werden.

Das Naturnetz Pfannenstil hat nun den Wettbewerb «Aus welcher Gemeinde fliessen am meisten Flächen in die Mission B ein?» lanciert. Der Wettbewerb dauert bis Ende der Mission-B-Kampagne im September 2020. Die Gemeinden werden aufgefordert, ihre eigenen Flächen aufzuwerten und die Bevölkerung dazu zu animieren, es ihnen gleichzutun. Privatpersonen können ihre Gemeinde unterstützen, indem sie ihren Garten oder ihre Siedlung aufwerten. Beispielsweise indem Wildhe-

cken gepflanzt oder Rasen durch Wildblumen ersetzt wird. Auch zum Anlegen von Kleinstrukturen und zum Pflanzen von Bäumen wird aufgefordert.

Wildblumen statt Rasen

Kürzlich fand als Vorzeigebispiel dazu beim Pumpwerk Meilen ein regionaler Aktionstag statt. Die Umgebung des Pumpwerks wurde mithilfe von rund 30 freiwilligen Helfern ökologisch aufgewertet. Dabei wurden ein grosser Bambusbestand und seine Rhizome entfernt und

stattdessen eine einheimische Wildrosenhecke gepflanzt, eine Blumenwiese angesät, ein grosses Wildbienenhotel gebaut sowie das Flachdach begrünt.

Wie es zu einem Wettbewerb gehört, gibt es für die Gewinnergemeinde am Ende auch einen Preis. Was genau dahintersteckt, hält das Naturnetz Pfannenstil aber noch geheim. *(red)*

Infos zur Mission B und zum Wettbewerb des Naturnetzes Pfannenstil im Internet unter www.naturnetz-pfannenstil.ch.